

Kurzfassung / Abstract

Die Elektromobilität mit all seinen Facetten bedarf einer sehr detaillierten und differenzierten Betrachtungsweise. Aufgrund der noch frühen Entwicklungsphase gibt es in allen Teilbereichen eine Vielzahl unterschiedlicher Ausführungsformen, sei es bei den technischen Komponenten der Ladeinfrastruktur oder der Förderprogramme der einzelnen Länder. Im Rahmen der Auseinandersetzung mit dieser Thematik im Rahmen der vorliegenden Arbeit wurde ersichtlich, dass eine zukünftige Vereinheitlichung der grundlegenden Schnittstellen von Elektrofahrzeugen (Ladeinfrastruktur, Klassifizierung der Fahrzeugtypen) von Nöten ist. Aufgrund der starken politischen Verknüpfung innerhalb der EU, sollte diese Vereinheitlichung auf das gesamte EU-Gebiet ausgeweitet werden. Dadurch werden grenzüberschreitende Fahrten erleichtert und durch vereinheitlichte Systeme den beteiligten Wirtschaftsunternehmen einheitliche Produktionen und Absatzmärkte ermöglicht. Dadurch wird auch dem Nutzer letzten Endes eine Vereinfachung der Elektromobilität in der alltäglichen Nutzung ermöglicht, welches zu einer weiteren Stärkung eben dieser führt.

Die im Elektromobilitätsgesetz aufgegriffenen infrastrukturellen Fördermöglichkeiten wurden, im Gegensatz zu Deutschland, in anderen europäischen Ländern bereits umgesetzt. Die dortige Praxiserfahrung und die abschließende Anwendung eben dieser Eingriffe sowie eigene Vorschläge für das Planungsgebiet zeigen, dass diese nicht pauschal übertragbar sind. Derartige Veränderungen sind stets von den örtlichen Gegebenheiten abhängig und ermöglichen somit keineswegs eine pauschale Anwendung.

It is required to approach electric mobility with all its aspects in detail and with a sophisticated view. Due to its early stage of development, there are various different designs and methods in for example the technical aspects of the smart grid or subsidies. During the research process (of the thesis, one comes to the conclusion that standardization of electric vehicles (smart grid, classification of the vehicles) is essential for the future. Moreover, standardization should be extended to the entire European Union, because of the close political cooperation within the Union. This would enable transnational journeys, the creation of a single market and common production. Last, also the consumer benefits from electric mobility's simplification what in return would strengthen the technology.

In contrast to Germany, the infrastructural subsidy of the 'Elektromobilitätsgesetz' has already been implemented in other european countries. Their practical experience, the final application of these interventions as well as the own suggestions which are applied for the planned area reveal that they are not generally transferable. These changes depend on the local conditions and cannot be applied generally